

Faktenblatt



Quelle: Deutsche Bahn AG

„DB-Transformer“ im Einsatz für extreme Fälle

12-Tonnen-Schreitbagger arbeitet dank flexibler Räder auch an schwer zugänglichen Hängen • Weitere Spezialtechnik rodet und häckselt Buschwerk sowie schmale Baumstämme entlang der Gleise

(Frankfurt am Main, Oktober 2018) Die DB setzt bei der Vegetationspflege entlang ihrer Strecken neben fachkundigen Wald- und Forstarbeitern zunehmend auch auf spektakuläre Technik. Ein ganz besonderes Exemplar seiner Art ist ein **12-Tonnen-Schreitbagger**, der immer dann zum Zuge kommt, wenn klassische Forstfahrzeuge längst ausgestiegen sind - an besonders steilen Hängen oder auf unwegsamem Gelände. Fast wie in einem Hollywood Blockbuster kann das Profigerät seine schweren Räder jeweils einzeln bewegen, drehen oder heben und so auch topografische Herausforderungen wie ein krabbelndes Insekt mühelos bewältigen. Die gelbe Spezialmaschine, die aus gutem Grund den Spitznamen „Spinnenbagger“ trägt, wird neben den Arbeiten bei der Bahn oft in den Alpen eingesetzt, um beispielsweise Lawinenfangzäune aufzubauen.

Ebenfalls an extremen Steillagen oder Böschungen zu finden ist die **funkfern-gesteuerte Mulchraupe**. Die einem Rasenmäher ähnelnde Maschine häckselt dorniges Buschwerk rasiermesserscharf ab, als wäre es Papier.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Maja Weighold
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265-32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Faktenblatt

Sie kann beidseitig mit verschiedenen Geräten bestückt werden und ist so individuell auf ihren Einsatzort anpassbar.



Quelle: Deutsche Bahn AG

Ein weiterer Experte für schwere Fälle ist der **Multi Task**. Wie sein Name vermuten lässt, ist er in der Lage, mehrere Dinge gleichzeitig zu erledigen. Basis des Ganzen ist ein Fahrzeug mit verstellbarem, nivellierbarem Fahrwerk. Dieses lässt sich je nach Bedarf so umbauen, dass es für die Bedingungen vor Ort passt. Eine Möglichkeit ist zum Beispiel, mit einem am Kranausleger befestigten Mulcher in Schräglage gegen störendes Gewächs vorzugehen.



Quelle: Deutsche Bahn AG

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Maja Weighold
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265-32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Faktenblatt

Sortiergreifer, Woodcracker, schwerer Forstmulcher und Heckenschere – das sind die Werkzeuge, mit denen der **Longfront Bagger** aufwarten kann. Und damit nicht genug ist er auch in Sachen Natur- und Artenschutz ganz weit vorn. Der Spezialbagger bietet die Option, schützenswerte Habitatbäume oberhalb von Bruthöhlen zu kappen oder schadhafte Bäume einzeln zu entnehmen. Das passiert ganz vorsichtig, ohne den Unterwuchs zu schädigen. Und weil der Longfront Bagger so präzise arbeitet, kann er sogar bei eingeschalteter Oberleitung und laufendem Bahnbetrieb eingesetzt werden.

Schon länger gute Arbeit bei der Vegetationspflege leisten **Zweiwegebagger**, die sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße fahren können und somit vielfältig einsetzbar sind.



Quelle: Deutsche Bahn AG

Spektakulär geht es zu, wenn die Bahn für den Rückschnitt entlang ihrer Strecken **Helikopter** einsetzt. Entweder bestückt mit einer meterlangen Säge oder mit einem Greifer sind die Hubschrauber einer österreichischen Spezialfirma eindrucksvoll immer häufiger vor Ort aktiv.

Dabei können in kurzer Zeit und bei laufendem Betrieb Bäume und Sträucher, die zu weit in den Gleisbereich ragen, zurückgeschnitten werden. Ergänzend kappen Baumkletterer die Kronen oder auch komplette Bäume, die dann ebenfalls mit Hilfe des Helikopters aus dem Wald geflogen werden.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Maja Weighold
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265-32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Faktenblatt



Quelle: Deutsche Bahn AG

So unterschiedlich sie in Größe, Aussehen und Fähigkeiten sind, eines haben sie alle gemeinsam: Die technischen Giganten helfen den Forstexperten in ganz Deutschland dabei, die Bahnwälder entlang des Streckennetzes wind- und wetterfest zu machen. Damit der Zugverkehr verlässlich rollt und Fahrgäste sowie Güter auch bei extremen Naturgewalten wie geplant ihr Ziel erreichen.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Maja Weighold
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265-32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse